

Katamaran (Segellexikon)



Ein Katamaran ist ein Boot oder Schiff mit zwei parallelen Rümpfen, die durch einen Querträger oder eine Plattform verbunden sind. Diese Bauweise bietet spezifische Vor- und Nachteile gegenüber einrumpfigen Booten. Katamarane sind tendenziell schneller als vergleichbare Einrumpfboote, da die schmalen Rümpfe weniger Wasserwiderstand erzeugen. Besonders auf Raumschotkursen erreichen sie hohe Geschwindigkeiten. Allerdings haben sie Schwächen beim Kreuzen. Das Höhelaufen am Wind fällt Katamaranen deutlich schwerer als Einrumpfbooten. Die breite Bauweise sorgt für hohe Anfangsstabilität. Katamarane liegen sehr flach im Wasser und krängen kaum. Wenn ein Katamaran doch kentert, richtet er sich nicht mehr selbst auf. Im Gegensatz zu Kielyachten bleibt er gekentert liegen. Durch die zwei Rümpfe haben Katamarane sehr flachen Tiefgang und bieten viel Platz.

Katamaran (Segellexikon)

Die Kabinen in den Rümpfen und der Salon auf der Verbindungsplattform machen sie bei Fahrtenseglern beliebt. Auch als Charteryachten sind Kats gefragt. Bekannte Typen reichen vom kleinen Strandkatamaran wie dem Hobie 16 über Fahrtenyachten wie Lagoon oder Fountaine Pajot bis zu großen Motoryachten und Fähren.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.